

Sortenempfehlungen 2017

Öllein

Hinweise zur Fruchtart

Öllein ist eine vergleichsweise anspruchslose Fruchtart, sowohl im Hinblick auf die Bodeneigenschaften als auch bei der Düngung und beim Pflanzenschutz. Der Anbau erfolgt vorrangig auf leichteren Standorten. Von den bundesweit ca. 4.100 ha mit Öllein in 2016 nimmt die Anbaufläche in Brandenburg den größten Anteil ein. In Sachsen hat diese Sommerölpflanze nur noch eine geringe Bedeutung. Teilweise erfolgt eine Verarbeitung des Erntegutes in hofeigenen oder regional vorhandenen Ölmühlen und das gewonnene Leinöl wird im Direktabsatz verkauft.

Wesentliche Kriterien bei der Sortenwahl sind der Kornertrag, der Ölgehalt und agronomische Eigenschaften wie die Standfestigkeit, Reife und Reifeverzögerung des Strohs. Der Ölgehalt verdient Beachtung, wenn er bei der Preisgestaltung berücksichtigt wird. Angestrebt wird ein Ölgehalt von 38 %, der aber von einigen Sorten nicht immer erreicht wird.

Brausamige Sorten dienen der Ölerzeugung. Gelbsamige Sorten werden als Diätlein verwendet, der in der Regel mit vertraglicher Bindung angebaut wird. Unterschiede zwischen den Sorten bei der Standfestigkeit sind vor allem für bessere Standorte beachtenswert. Lein kann von verschiedenen Schaderregern befallen werden. Das Auftreten von Krankheiten bleibt jedoch meist auf geringem Niveau. Daher spielen Resistenzunterschiede zwischen den Sorten eine untergeordnete Rolle. Der Pflanzenschutz konzentriert sich neben der Unkrautbekämpfung in der Regel auf den Einsatz von Insektiziden gegen den Leinerdfloh in der Jugendphase des Ölleins.

In feuchten Jahren kann es durch eine Reifeverzögerung des Strohs zu Problemen beim Drusch kommen, auch auf schwächeren Böden. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist bei den Sorten unterschiedlich ausgeprägt und sollte besonders auf Standorten mit unsicheren Reifebedingungen berücksichtigt werden.

Die Sortenwahl wird in manchen Jahren durch die Saatgutverfügbarkeit bestimmt.

Sortenempfehlungen für D-Standorte

Lirina, Libra, Serenade, Festival*

* Sorte nicht mehr im aktuellen Prüfsortiment

Hinweise zu den Sorten

Lirina ist eine praxiserprobte Sorte mit mittleren Kornerträgen, die allerdings bei langjähriger Betrachtung stärkeren Schwankungen unterlagen. Von Vorteil ist der hohe Ölgehalt. In den letzten drei Prüffahren erzielte Lirina die höchsten Ölerträge. Die Standfestigkeit ist schwächer, aber auf leichten Böden ausreichend. Bei der mittel reifenden Sorte kann Echter Mehltau verstärkt auftreten.

Serenade zeichnet sich durch ein hohes Ertragsvermögen aus. Allerdings ist sie im Ölgehalt anderen Sorten unterlegen. Die Pflanzen sind etwas kürzer im Wuchs, gleichwohl liegt die Standfestigkeit nur im mittleren bis guten Bereich. Die mittel reifende Sorte hat eine geringere Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs.

Libra konnte 2016 die mittleren bis hohen Erträge der Vorjahre nicht ganz bestätigen. Beim Ölgehalt ist sie den meisten anderen Sorten deutlich überlegen. Libra zeichnet sich bei den agronomischen Eigenschaften durch eine gute Standfestigkeit und geringe Reifeverzögerung des Strohs aus, so dass ein Anbau auch auf besseren Standorten in Frage kommt.

Bingo wurde 2016 in Deutschland zugelassen. In der Beschreibenden Sortenliste ist Bingo als einzige Sorte beim Kornertrag mit hoch eingestuft. Diese Leistung konnte sie 2016 nicht bestätigen. Der Ölgehalt liegt auf niedrigem Niveau. Positiv zu vermerken ist die gute Standfestigkeit. Bingo reift im mittleren bis etwas späteren Bereich und hat eine mittlere bis höhere Tausendkornmasse.

Octal zählte zweijährig zu den ertragsschwächeren Sorten im Prüfsortiment. Auch der Ölgehalt fiel unterdurchschnittlich aus. Lager trat bei der mittel abreifenden Sorte etwas stärker in Erscheinung

Galaad kam im ersten Prüffahr nur auf einen niedrigen Kornertrag und einen unterdurchschnittlichen Ölgehalt, zeigte sich aber bei kürzerem Wuchs vergleichsweise standfest. Die großkörnige Sorte reift später und neigt etwas stärker zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Festival zeigte sich in den Prüffahren meist mit ansprechenden Ertragsleistungen. Bei einem überdurchschnittlichem Ölgehalt lagen die Ölerträge insgesamt auf mittlerem Niveau. Die Standfestigkeit ist mittel bis gut, eine Reifeverzögerung des Strohs kann stärker auftreten. Festival ist durch eine spätere Reife gekennzeichnet.

Kornertrag (relativ) und Eigenschaften von Öllein auf D-Standorten

	Kornfarbe	2014	2015	2016	Ölgehalt	Standfestigkeit	Reife	Reifeverzögerung Stroh
Anz. Vers.		3	2	1				
Lirina	braun	99	103	99	+	0	m	0
Serenade	braun	102	97	106	0/-	+/0	m	+/0
Libra	braun	99	101	95	+	+	m	+
Bingo	braun		102	93	-	+	msp	(0)
Octal	braun		97	90	(0/-)	(0/-)	(m)	(0)
Galaad	braun			91	(0/-)	(+)	(msp)	(0/-)
BB (dt/ha)		28,9	19,5	27,2				

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten
 Reifezeit: mfr = mittelfrüh, m = mittel, msp = mittelspät
 (): vorläufige Einstufung